

Influencer oder Sickfluencer? Zwischen Recovery und Stigmata in den sozialen Medien

Elena Awilotschew

Sabrina Quint

Insightstagung Bielefeld, 24.02.2023





Inhalt

Was sollte man vorher wissen?

Was soll untersucht werden?

Wie ist die Vorgehensweise?

Was wurde herausgefunden?

Was sollte kritisch betrachtet werden?

Welche Relevanz haben die Ergebnisse?



Hintergrund

Soziale Medien

TikTok

Psychische Gesundheit

Recovery

Stigmata

- Websites und Apps¹
- Erstellen und Teilen von Inhalten
- Vernetzung und Austausch
- 4,62 Mrd. Nutzer²
- Hauptnutzer 20-29 Jahre alt



Hintergrund

Soziale Medien

TikTok

Psychische Gesundheit

Recovery

Stigmata

- Gründung 2016¹
- Chinesische Videoplattform für Musik- und Tanzvideos
- 1 Mrd. Nutzer²
- Hauptnutzer 14-29 Jahre alt³
- Deutschland⁴
 - Mtl. Nutzung 23h36m
 - Größtes Nutzerwachstum³



Hintergrund

Soziale Medien

TikTok

Psychische Gesundheit¹

Recovery

Stigmata

- Zustand des Wohlbefindens
- Fähigkeiten ausschöpfen
- Normalen Lebensbelastungen bewältigen
- Produktiv arbeiten
- Beitrag zur Gemeinschaft leisten



Hintergrund

Soziale Medien

TikTok

Psychische Gesundheit

Recovery¹

Stigmata

- Genesungsprozess im Mittelpunkt
 - Auseinandersetzung mit sich und der Erkrankung
 - Genesung \neq Symptombefreiheit und reine Symptombewältigung
 - Überwindung des negativen Einflusses
 - Hoffnungsvolles und zufriedeneres Leben trotz Erkrankung



Hintergrund

Soziale Medien

TikTok

Psychische Gesundheit

Recovery

Stigmata

- Griechisch: Zeichen, Brandmal¹
 - Abweichung vom „Normalen“
- Medizinische Sichtweise:²
 - Bleibende, krankhafte Veränderung geprägt von auffälligen Krankheitszeichen
- Soziologische Sichtweise:
 - Negative Bewertung eines Merkmals
 - Diskriminierung in der Gesellschaft

1 Aydin & Fritsch, 2015

2 Finzen, 2013



Fragestellung

Inwiefern wird psychische Gesundheit auf TikTok thematisiert und wie sind die Reaktionen darauf?





Methodik

Datensammlung

- Einschlusskriterium:
 - mental health
 - recovery
 - mental health recovery
- Pro Suchbegriff 100 Videos
- Pro Video die ersten 50 Kommentare
- Erhebung am 01.12.2022



Methodik

Suchbegriffe: *mental health, recovery, mental health recovery*
(n = 300)

Ausschluss von Dubletten
(n = 270)

Ausschluss unpassender Videos
(n = 250)

Ausschluss durch nicht verfügbare Videos
(n = 245)



Methodik

Bewertungskatalog

Videoauswertung:

- Identität der TikToker
- Bezug zu einer Diagnose oder Thema
- Diagnose oder Thema
- Videoschwerpunkt:
 - Aufklärung (positiv, negativ)
 - Hilfestellung
 - Recovery (positiv, kontrovers, kritisch)
 - Stigmatisierung
 - Sonstiges



Methodik

Bewertungskatalog

Kommentarauswertung:

- Identität der Kommentatoren
- Kommentarschwerpunkt
 - Positiv
 - Positiv/betroffen
 - Neutral
 - Negativ
 - Sonstiges



Ergebnisse

Reichweite der Stichprobe (n = 245)

Likes: 125.156.755

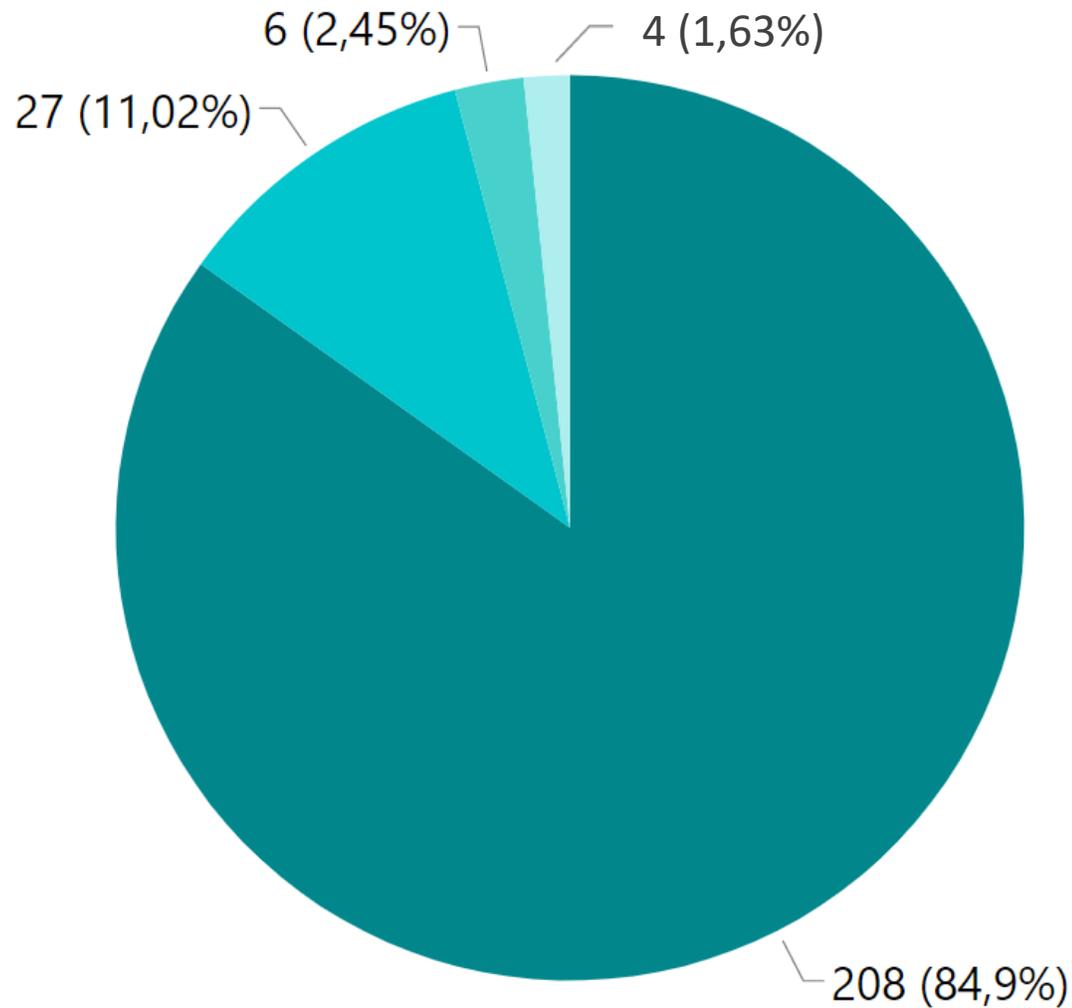
Kommentare: 881.190

Favorit: 8.727.920

Geteilt: 1.277.886



Ergebnisse



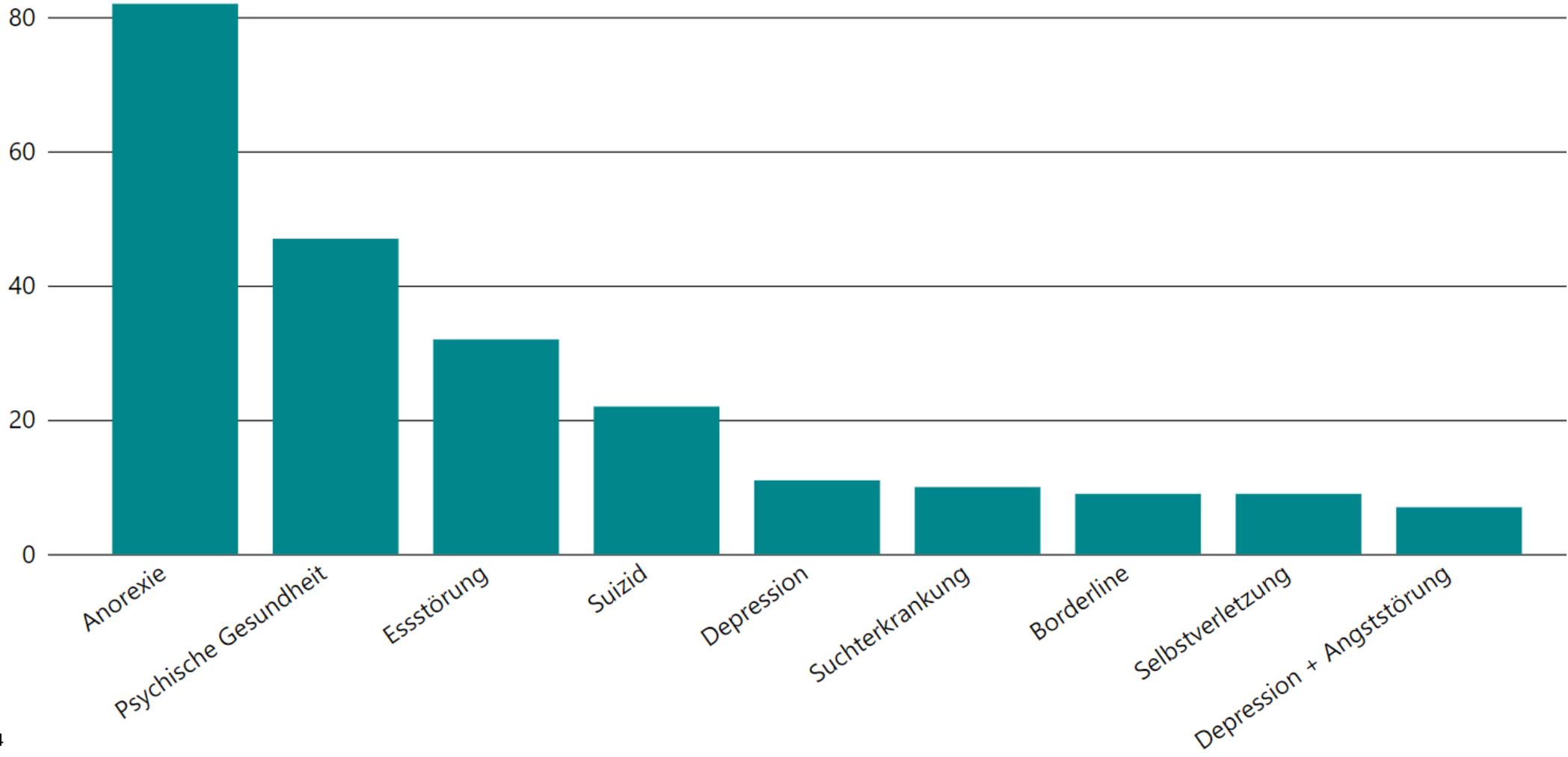
TikToker

- Betroffene
- Unbekannt
- Angehörige
- Experte



Ergebnisse

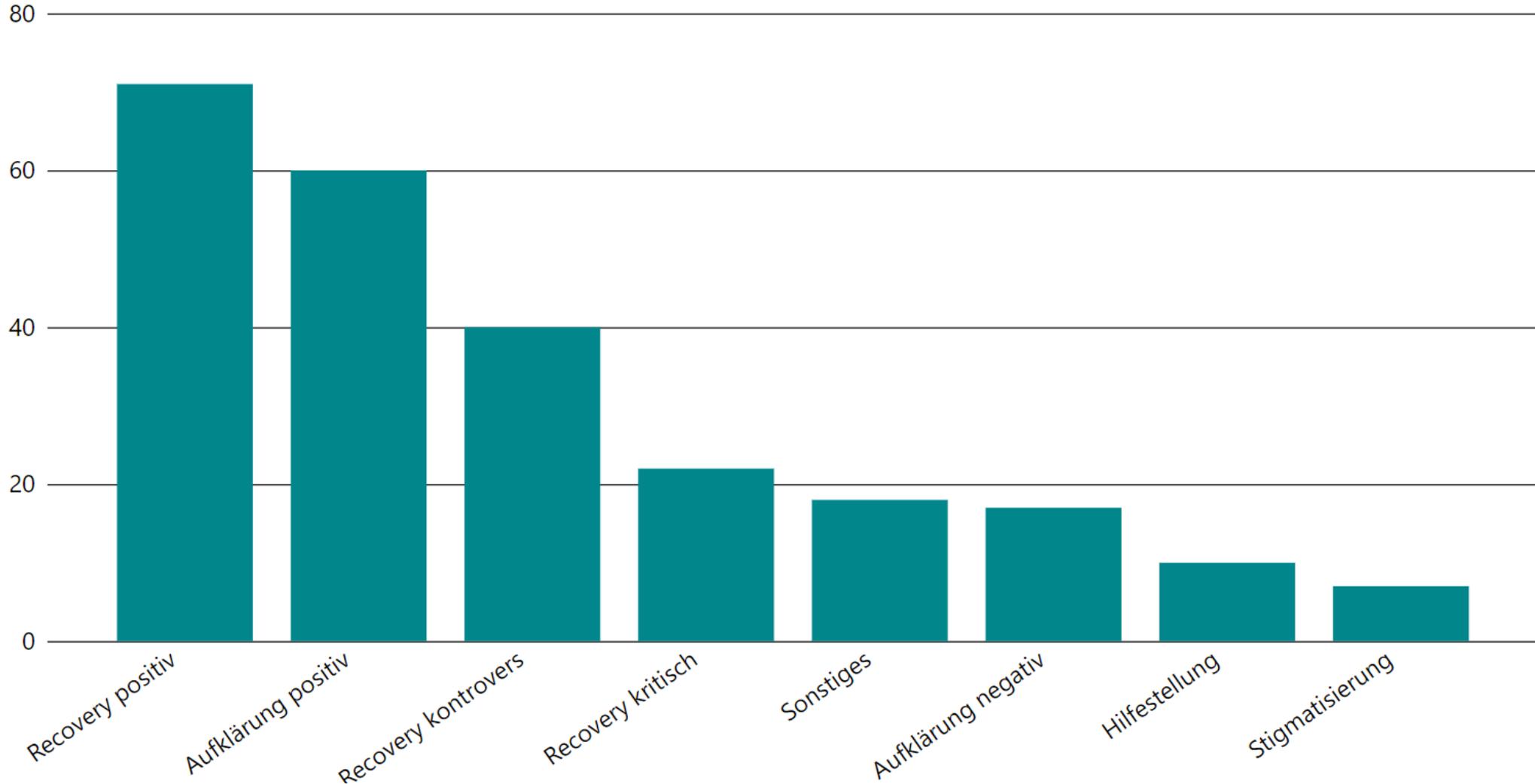
Diagnose oder Thema





Ergebnisse

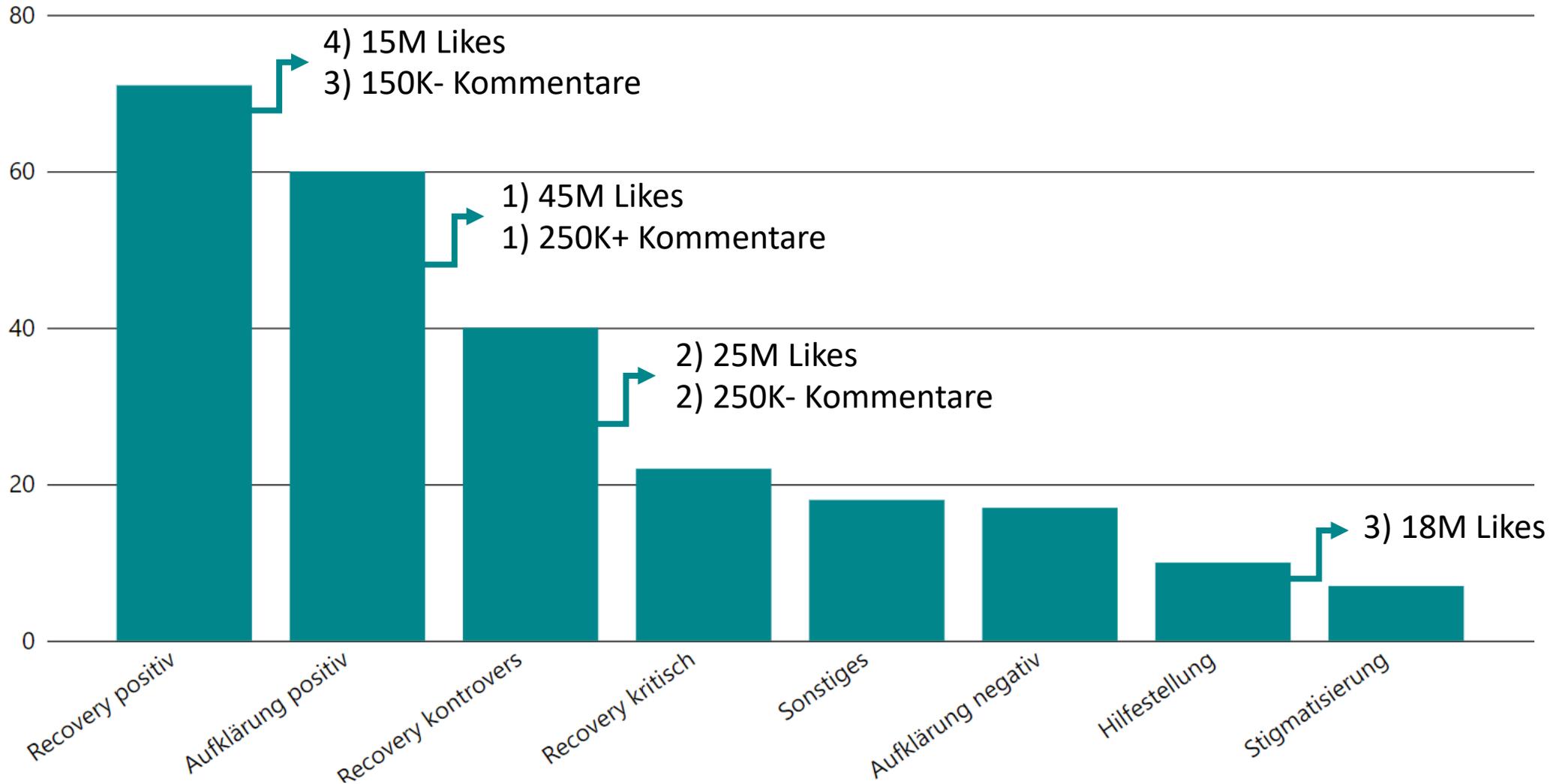
Videoschwerpunkt





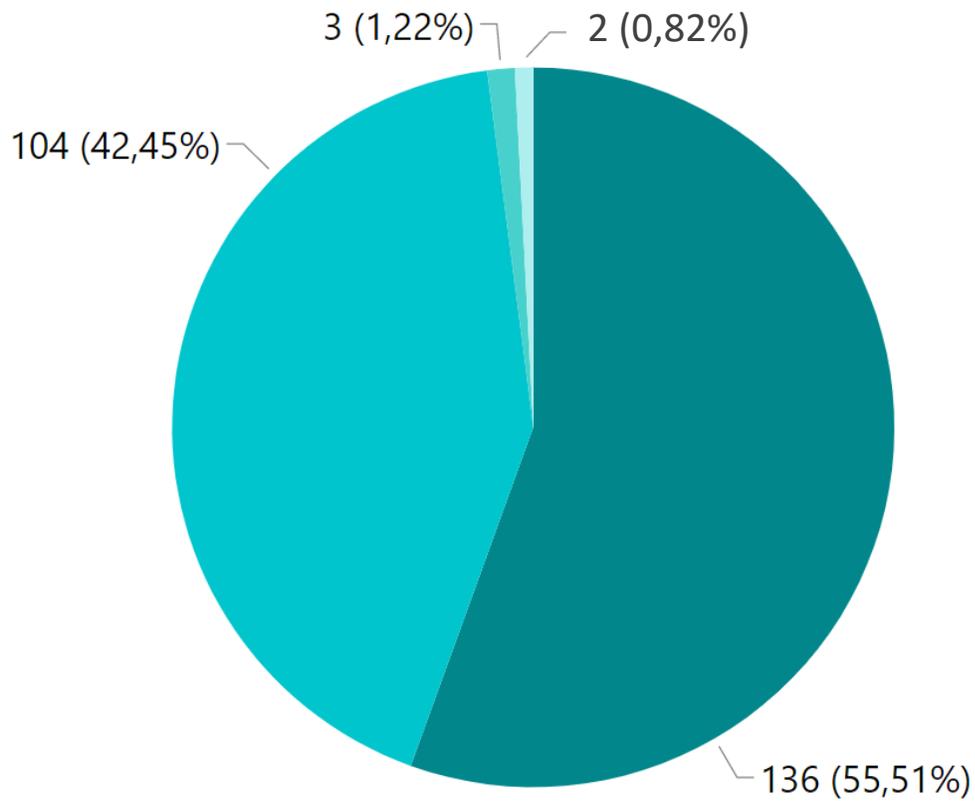
Ergebnisse

Videoschwerpunkt



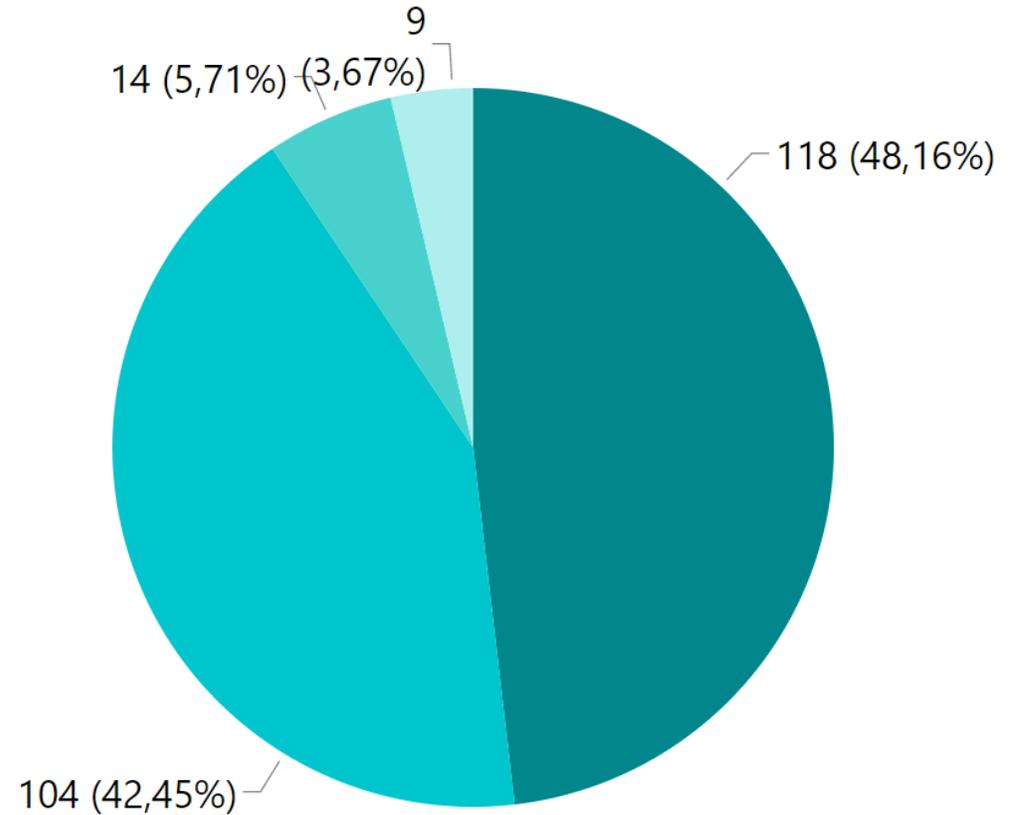


Ergebnisse



Kommentatoren

- Unbekannt
- Gemischt
- Betroffen
- Keine



Kommentarschwerpunkt

- Positiv
- Positiv/betroffen
- Sonstiges
- Negativ



Diskussion

Ergebnisse

Datensammlung

Bewertungskatalog

- Wo hört Recovery auf und wo beginnt ...
 - Stigmatisierung?
 - Sekundärer Krankheitsgewinn?
 - Förderung schädlicher Verhaltensweisen? (Pro-Ana)
- Ausschnitt vermeintlicher Realität
- Subjektives objektiv bewerten
- Subjektivität der Forscher



Diskussion

Ergebnisse

Datensammlung

Bewertungskatalog

- Querschnittstudie → Längsschnittstudie
- Ein- und Ausschlusskriterien passend
- Kleine Stichprobe gemessen am Umfang und der Schnellebigkeit
- Ergebnisse gelten nur für Deutschland



Diskussion

Ergebnisse

Datensammlung

Bewertungskatalog

- Subjektives objektiv bewerten
- Vier-Augen-Prinzip
- Pausen
- Erweiterung der Kommentarbewertung
- Differenzierung der Videobewertung

✓ Fazit

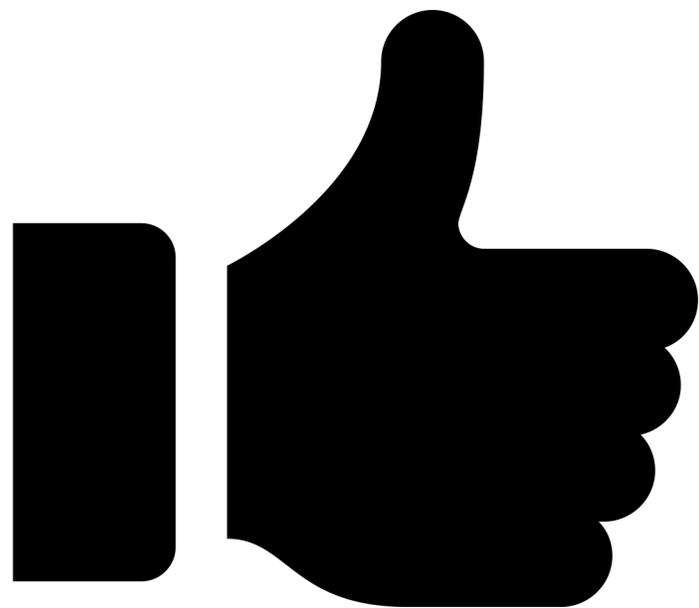
further research needed



- Hohe Reichweite
 - Relevanz sozialer Medien
- Bedeutung von Peers
- Essstörungen und psychische Gesundheit im Fokus
- Videoschwerpunkte Recovery und Aufklärung
 - Schmalere Grad
- Bedeutung von Experten



Danke für Ihre Aufmerksamkeit





Literaturverzeichnis

- Aydin, N. & Fritsch, K. (2015). Stigma und Stigmatisierung von psychischen Krankheiten. *Psychotherapeut*, 60(3), S. 245–257.
- Digital Trends 2022 | Hootsuite (10.12.22). Gefunden unter <https://trends.hootsuite.com/resources/digital-trends>
- Finzen, A. (2013). *Stigma psychische Krankheit: Zum Umgang mit Vorurteilen, Schuldzuweisungen und Diskriminierungen*. Köln: Psychiatrie Verlag.
- Knuf, A. (2020). *Recovery und Empowerment. PraxisWissen*. Köln: Psychiatrie Verlag.
- Social Media | OMR (09.12.22). Gefunden unter <https://omr.com/de/daily/glossary/social-media/>
- Social-Media-Nutzung in Deutschland 2021/2022 | OMR Reviews (10.12.22). Gefunden unter <https://omr.com/de/reviews/contenthub/social-media-nutzung-deutschland>
- Statista (19.02.23). Themenseite: TikTok. Gefunden unter <https://de.statista.com/themen/5975/tiktok/#topicOverview>
- TECHBOOK (02.02.21). Was ist TikTok? Die App einfach erklärt. *Techbook.De*. Gefunden unter <https://www.techbook.de/mobile-lifestyle/smartphones-apps/was-ist-tiktok>
- WHO (2019). Psychische Gesundheit – Faktenblatt. Gefunden unter https://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0006/404853/MNH_FactSheet_DE.pdf

Influencer oder Sickfluencer? Zwischen Recovery und Stigmata in den sozialen Medien

Elena Awilotschew

Sabrina Quint

Insightstagung Bielefeld, 24.02.2023

